

Hunderte Klagen gegen EWE


RWR

GASPREIS-STREIT Der Konzern will jedoch an seiner Strategie festhalten

Allein beim Amtsgericht in Leer sind bislang rund 200 Verbraucher vorstellig geworden.

VON FELIX WEIPER

OSTFRIESLAND/EMSLAND/OLDENBURG - Hunderte Klagen von Gaskunden gegen den Oldenburger Versorger EWE sind bereits bei den Amtsgerichten

anhängig. Allein beim Amtsgericht Oldenburg sind es rund 300. Beim Amtsgericht Leer sind es rund 200. Das erklärten Gerichtssprecher auf Anfrage des GA.

In allen Fällen geht es um Rückzahlungsforderungen der Gasverbraucher. Diese resultieren wie berichtet aus einem Urteil des Bundesge-

richtshofs. Er hatte Anstoß an einer Preisanpassungsklausel der EWE genommen und sie für unwirksam erklärt. Damit waren auch einige Gaspreiserhöhungen unwirksam. Die EWE will jedoch lediglich rund 40 Prozent des von den Kunden zu viel gezahlten Geldes zurückzahlen. Der Auricher Rechtsanwalt Dr. Jan Reshöft, der zahlreiche EWE-Kunden vertritt, rechnet damit, dass noch viele

„Es werden noch sehr viel mehr Klagen folgen“

JAN RESHÖFT

weitere Klagen gegen die EWE folgen. Nach seinen Angaben hat die EWE bereits in 16 Verhandlungen vor Amtsgerichten den Kürzeren gezogen. Ein Sprecher des Energiekonzerns in Oldenburg erklärte unterdessen, dass die EWE an der Strategie festhalten wolle, Klagen in Kauf zu nehmen. Seite 13